

# ARCHIV BIBLIOTHEK DOKUMENTATION

## Kontakt

Die Archiv-Nutzung ist nach Anmeldung möglich:

- ▶ Dr. Matthias Buchholz | Tel.: +49 (0)30 31 98 95-219  
▶ m.buchholz@stiftung-aufarbeitung.de
- ▶ Sylvia Griwan | Tel.: +49 (0)30 31 98 95-216  
▶ s.griwan@stiftung-aufarbeitung.de

Weitere Informationen:

- ▶ [www.stiftung-aufarbeitung.de/dokumentation/archiv.php](http://www.stiftung-aufarbeitung.de/dokumentation/archiv.php)

Bibliotheksöffnungszeiten:

- ▶ Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr
- ▶ Freitag von 9 bis 12 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung:

- ▶ Maria Jung | Tel.: +49 (0)30 31 98 95-202
- ▶ Sylvia Kubina | Tel.: +49 (0)30 31 98 95-302

Weitere Informationen:

- ▶ [www.stiftung-aufarbeitung.de/dokumentation/bibliothek.php](http://www.stiftung-aufarbeitung.de/dokumentation/bibliothek.php)

Die Dokumentation kann nach telefonischer  
Terminvereinbarung genutzt werden:

- ▶ Günter Nepp | Tel.: +49 (0)30 31 98 95-226

(Stand 2010)

Bildnachweis:

Titel: Bundesregierung / Klaus Lehnartz,  
innen links: Archiv Bundesstiftung Aufarbeitung  
DDR-Emblem: Bundesstiftung Aufarbeitung, Bestand Klaus Mehner, 89\_1104\_POL\_Demo\_43  
Verhaftung: Bundesstiftung Aufarbeitung, Bestand Klaus Mehner, 89\_1110\_ausreise01  
Brandenburger Tor: Bundesstiftung Aufarbeitung, Bestand Klaus Mehner,  
88\_0211\_POL\_DDR-Wende\_04

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Kronenstraße 5  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 98 95 0  
Fax: +49 (0)30 31 98 95 210

Email: [buero@stiftung-aufarbeitung.de](mailto:buero@stiftung-aufarbeitung.de)  
Homepage: [www.stiftung-aufarbeitung.de](http://www.stiftung-aufarbeitung.de)

Die Bundesstiftung  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



[www.stiftung-aufarbeitung.de](http://www.stiftung-aufarbeitung.de)



## Das Archiv

Das Archiv der Bundesstiftung Aufarbeitung ist die Schnittstelle zwischen den Archiven des Bundes und der Länder und den Archiven der DDR-Opposition, die seit 1990 aus bürgerschaftlichem Engagement entstanden sind.

Das Stiftungsarchiv sammelt und archiviert Schriftgut und Sachzeugnisse von Opposition und Widerstand gegen die SED-Diktatur. Ein Sammlungsfokus sind Materialien von Personen und Institutionen, die in Westdeutschland über die DDR aufklärten und Opfer der SED-Diktatur unterstützen.

Zu den Archivbeständen der Stiftung gehören u. a.

- ein Zeitzeugenarchiv
- das „Archiv unterdrückter Literatur in der DDR“
- eine wachsende Zahl an Vor- und Nachlässen
- die Überlieferung der beiden Bundestags-Enquete-Kommissionen zur DDR-Geschichte aus den 1990er Jahren
- eine Plakatsammlung mit ca. 1.000 Plakaten und Flugblättern
- ein umfangreiches Bildarchiv



Insgesamt beherbergt das Archivmagazin der Bundesstiftung über rund 750 laufende Meter Unterlagen und ca. 40.000 Fotos aus dem DDR-Alltag und von der innerdeutschen Grenze.

Das Team des Stiftungsarchivs berät die unabhängigen Archive und unterstützt diese mit vielfältiger archivfachlicher Weiterbildung und Beratung.



## Die Bibliothek

Die wissenschaftliche Spezialbibliothek der Bundesstiftung sammelt Publikationen zur Geschichte von Opposition und Repression in der SBZ/DDR sowie im gesamten ehemaligen kommunistischen Machtbereich. Einen Schwerpunkt der Sammlungen stellt so genannte „graue Literatur“ dar. Weitere Schwerpunkte der Sammlungen sind Publikationen zu den Umbrüchen der Jahre 1989/90 sowie Literatur zur Reflexion und Dokumentation der Aufarbeitungsprozesse und der Auseinandersetzung mit den kommunistischen Diktaturen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Bibliothek verfügt über rund 40.000 Medieneinheiten.

## Die Dokumentation

Die Dokumentation der Bundesstiftung Aufarbeitung erfasst die Resonanz der Aufarbeitungsdebatten in den Printmedien sowie Informationsmaterialien und Konferenzprogramme von Institutionen der Aufarbeitung.